

AUSLOBERIN

Wüstenrot Stiftung
Hohenzollernstraße 45
71638 Ludwigsburg

info@wuestenrot-stiftung.de
www.wuestenrot-stiftung.de

@wuestenrotstiftung
twitter.com/WuestenrotStift

In der Organisation und Durchführung des Wettbewerbs wird die Wüstenrot Stiftung von der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH (München) unterstützt.

DIE WÜSTENROT STIFTUNG

Der Umgang mit kulturellem Erbe und die Suche nach Wegen, wie sich unser Gemeinwesen den Herausforderungen der Zukunft stellen kann – das ist der inhaltliche Kern aller Tätigkeiten der Wüstenrot Stiftung.

Seit 1990 arbeitet die Stiftung operativ und fördernd in den Feldern Denkmalpflege, Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kunst und Kultur. Ziel dabei ist es, durch interdisziplinäre Herangehensweise praxisorientierte Anstöße zu geben, Modelle zu schaffen, Beispiel zu sein, Nachahmer*innen zu animieren und über unser eigenes Handeln hinaus positive Veränderungen zu bewirken. Nicht zuletzt durch Wettbewerbe werden Ideen, Leistungen und Vorhaben bekannt gemacht und deren Weiterentwicklung gefördert. Mit Publikationen, Veranstaltungen und Ausstellungen stellt die Wüstenrot Stiftung die Ergebnisse ihrer Arbeit der Öffentlichkeit zur Verfügung.

PRÄMIERUNGEN

Als Gesamtpreissumme stehen **45.000 Euro** zur Verfügung. Vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung der Jury verteilt sich die Preissumme auf folgende Prämierungen:

- Preis des Wettbewerbs mit **10.000 Euro**
- vier Auszeichnungen mit je **5.000 Euro**
- sechs Anerkennungen mit je **2.500 Euro**

Das Preisgeld erhalten die Träger der prämierten Einsendungen für eine zweckbezogene Verwendung. Alternativ ist auch eine zweckbezogene Zuwendung an die örtliche Gemeinde zugunsten der prämierten Einsendung möglich.

Die Bewertung der Wettbewerbseinsendungen erfolgt durch eine fachübergreifend zusammengesetzte und in ihrer Entscheidung unabhängige Jury.

RÜCKFRAGEN

Rückfragen können ausschließlich über das Kontaktformular auf der Homepage gestellt werden. Die Rückfragen werden gesammelt und einmal wöchentlich auf der Homepage unter Rubrik FAQ beantwortet. So möchten wir garantieren, dass alle Bewerber*innen die gleichen Informationen bekommen.

PREISVERLEIHUNG UND DOKUMENTATION

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt. Die prämierten Einsendungen werden in einer Dokumentation sowie in einer digitalen und interaktiven Ausstellung veröffentlicht.

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind folgende Unterlagen erforderlich:

- ein vollständig ausgefüllter Fragebogen zum Ort oder zur Initiative. Dieser findet sich in Form einer Eingabemaske auf der Website des Wettbewerbs „Land und Leute“.
- zur Veranschaulichung können optional auch einzelne Fotos, Broschüren oder ähnliches beigefügt werden.

Die Unterlagen können bis zum **15. Februar 2022** ausschließlich über die Homepage wuestenrot-stiftung.de/land-und-leute/ eingereicht und hochgeladen werden.

W E T T B E W E R B

LAND UND LEUTE

G
N
U
B
L
S
A

DÖRFER UND KLEINSTÄDTE
IM DIGITALEN AUFBRUCH –
gemeinschaftlich und innovativ

WÜSTENROT STIFTUNG



NEUE ORTE FÜR ALTE, ZUGEZOGENE UND ZEITWEILIGE LANDBEWOHNER*INNEN

Viele Landstriche kämpfen seit langem mit Abwanderung und einer erodierenden Versorgungslandschaft. Doch nun deutet sich eine neue „Landlust“ und damit eine Trendwende an: Das Interesse an einem Leben in Dörfern und Kleinstädten steigt und die Coronapandemie hat die Sehnsucht nach Platz, Naturnähe und Ruhe weiter verstärkt. Gleichzeitig hat sich bei Unternehmen und Mitarbeiter*innen die Einstellung zum ortsunabhängigen und flexiblen Arbeiten verändert. Das tägliche Pendeln zur Arbeit wird seltener. Für Dörfer und Kleinstädte auch außerhalb des Speckgürtels großer Städte birgt dies große Potenziale: Sie locken mit günstigerem Wohnraum und mehr Freiräumen zum Gestalten und können dank der digitalen Arbeitswelt auf neue Bewohner*innen hoffen.

Doch die Digitalisierung ist nicht nur der Umzugshelfer raus aus der Stadt, sondern ermöglicht auch neue Formen des gemeinschaftlichen Arbeitens, Lebens und Gestaltens. Langjährige und neue Landbewohner*innen erproben städtisch inspirierte Konzepte und passen sie kreativ den Herausforderungen ländlicher Regionen an.

Innovationen entstehen gewöhnlich in Nischen, angeschoben von einigen Enthusiasten*innen und kreativen Köpfen. Doch mittlerweile werden die Projekte und Initiativen zahlreicher und vielfältiger. Sie zeigen, welche Potenziale in der Digitalisierung für Dörfer und Kleinstädte stecken und führen zu einer neuen Interpretation des „Landlebens“.

DER WETTBEWERB

Die Wüstenrot Stiftung sucht mit ihrem nunmehr fünften Wettbewerb „Land und Leute“ gezielt nach neuen Wohn-, Arbeits- und Kreativorten auf dem Land. Zu diesen Initiativen können flexibel genutzte und gemeinschaftliche Wohnprojekte gehören oder innovative Orte für digitales Arbeiten. Dazu zählen auch neue Formen, die temporäres Landleben und Arbeiten miteinander verbinden oder die zur Belebung des Umfelds mit neuen Läden, Mobilitätslösungen oder touristischen Angeboten beitragen.

Im Fokus des Wettbewerbs stehen auch Kreativorte, die sich die digitalen Möglichkeiten zunutze machen und Stätten der Begegnung, des Lernens und Entwickelns neuer Ideen sind. Dies können etwa neue Bildungs- und Mitmachangebote, neugeschaffene Orte für Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Festivals, digitale Werkstätten oder Nachbarschaftstreffen sein.

Der Wettbewerb soll eine Vielzahl unterschiedlicher Ansätze und Projekte aufspüren, ihre Ideen veranschaulichen und diese mithilfe von Publikationen und einer digitalen und interaktiven Ausstellung Interessierten und potenziellen Nachahmer*innen zugänglich machen.

WETTBEWERBSBEITRÄGE

Bewerben können sich Projekte und Initiativen aus Dörfern, ländlich geprägten Ortsteilen und Kleinstädten mit bis zu 10.000 Einwohnern. Die Ausschreibung erfolgt in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Beteiligen können sich Kommunen, Institutionen, Initiativen, Vereine oder Einzelpersonen. Nach der Prüfung der formalen Voraussetzungen werden die Einsendungen von einem Preisgericht bewertet.

KRITERIEN

Die Bewertung erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Die Orte und Initiativen machen sich digitale Möglichkeiten zunutze und stoßen damit Veränderungen im ländlich geprägten Umfeld an.
- Die Angebote werden von oder gemeinsam mit lokalen Initiativen, Vereinen, Kommunen oder Einzelpersonen getragen, entwickelt und umgesetzt. Sie orientieren sich am Bedarf und den Potenzialen der jeweiligen Region.
- Sie ermöglichen eine gemeinschaftliche, flexible oder auch temporäre Nutzung und greifen damit neue Formen des Zusammenlebens und Arbeitens auf.
- Die Orte und Initiativen verbessern mit neuen Angeboten die Infrastruktur und Versorgung vor Ort.
- Die Angebote ermöglichen, dass Menschen zusammenkommen und sie fördern den sozialen Zusammenhalt.
- Sie bereichern das Leben in den Dörfern und Kleinstädten, indem sie sich nach außen öffnen und mit ihren Angeboten die Attraktivität des Ortes stärken.
- Sie fördern das gemeinschaftliche Engagement und das soziale Miteinander von neuen und alt eingesessenen Bewohner*innen vor Ort.
- Die Initiativen beleben Leerstände mit ihren Ideen oder reaktivieren Brachflächen mit einer neuen Nutzung.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Mit der Teilnahme werden die in dieser Auslobung festgelegten Bestimmungen und das zugrunde liegende Wettbewerbsverfahren anerkannt. Die Entscheidung des Preisgerichtes ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den Teilnehmer*innen ist es freigestellt, auch mehrere Projekte zum Wettbewerb einzureichen. Die Wüstenrot Stiftung wird die Ergebnisse des Wettbewerbs mit den prämierten Einsendungen veröffentlichen. Sie erhält das Recht, die eingereichten Unterlagen im Rahmen der Dokumentation sowie in sonstigen elektronischen oder gedruckten Publikationen und Darstellungen der Wüstenrot Stiftung unter Namensnennung der Verfasser zu veröffentlichen. Die Wettbewerbsteilnehmer*innen stellen die hierfür notwendigen Unterlagen kosten- und honorarfrei zur Verfügung.

JURY

- Prof. Dr. Henning Bombeck, Universität Rostock
- Susanne Dähler, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Berlin
- Dr. Tatjana Fischer, Universität für Bodenkultur Wien
- Silvia Hennig, Neuland 21, Bad Belzig
- Dr. Nico Ritz, Bürgermeister von Homberg (Efze)
- Manuel Slupina, Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg
- Volker Viereg, UNIKUM – der Regionalladen, Altenkirchen

VORPRÜFUNG

- Konstantin Bauch, Anja Preuß und Sabine Wenng, AfA – Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH, München